



DIN

DIN-Normenausschuss
Rundstahlketten
(NRK)

Normung – Kompetenz und Erfahrung

Rundstahlketten werden zum Heben, Bewegen, Fördern und Sichern von Lasten verwendet. Man findet sie in Gewinnungsanlagen im Bergbau, als Hebezeuge für Kräne, beim Fördern von Schüttgütern, als Ankerketten im Schiffbau und bei der Ladungssicherung. Zu den Rundstahlketten gehören auch entsprechende Ketten-Einzelteile und Zubehör. Deren Sicherheit, Verfügbarkeit, Kompatibilität und Austauschbarkeit wird durch eine sachgerechte Vereinheitlichung in Normen sichergestellt.

Die Hauptaufgaben im DIN-Normenausschuss Rundstahlketten (NRK) liegen in der konsensorientierten Normungsarbeit, verbunden mit der umfangreichen Koordinierung seiner Fachgebiete mit anderen Fach-

bereichen wie Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) und Eisen und Stahl (FES). Die deutsche Einflussnahme wird durch die Übernahme von internationalen Sekretariaten und über die nationalen Gremien an Schlüsselstellen umgesetzt.

Die engagierte Teilnahme von Experten aus der Kettenindustrie stellt die Einbringung neuester Entwicklungen auf diesem Gebiet sicher und unterstützt die Integration innovativer Themen in die Normung, deren Ergebnisse auch direkt auf internationaler oder europäischer Ebene eingebracht werden. Auf diese Weise gelingt es, die Normungslandschaft im Bereich der Rundstahlketten europäisch und international maßgeblich mit zu gestalten.



NATIONAL
DIN e. V.

DIN-Normenausschuss Rundstahlketten (NRK)



EUROPÄISCH
Europäisches Komitee für
Normung

CEN/TC 168 „Ketten, Seile, Hebebänder, Anschlagmittel und Zubehör – Sicherheit“
Sekretariat: BSI (Großbritannien)

→ WG 4 „Haken und Einzelteile“
Sekretariat: DIN (Deutschland)

CEN/TC 301/WG 7 „Einrichtungen zur Erhöhung der Haftreibung“
Sekretariat: UNI (Italien)



INTERNATIONAL
Internationale Organisation für
Normung

ISO/TC 111 „Round steel link chains, chain slings, components and accessories“
Sekretariat: JISC (Japan)

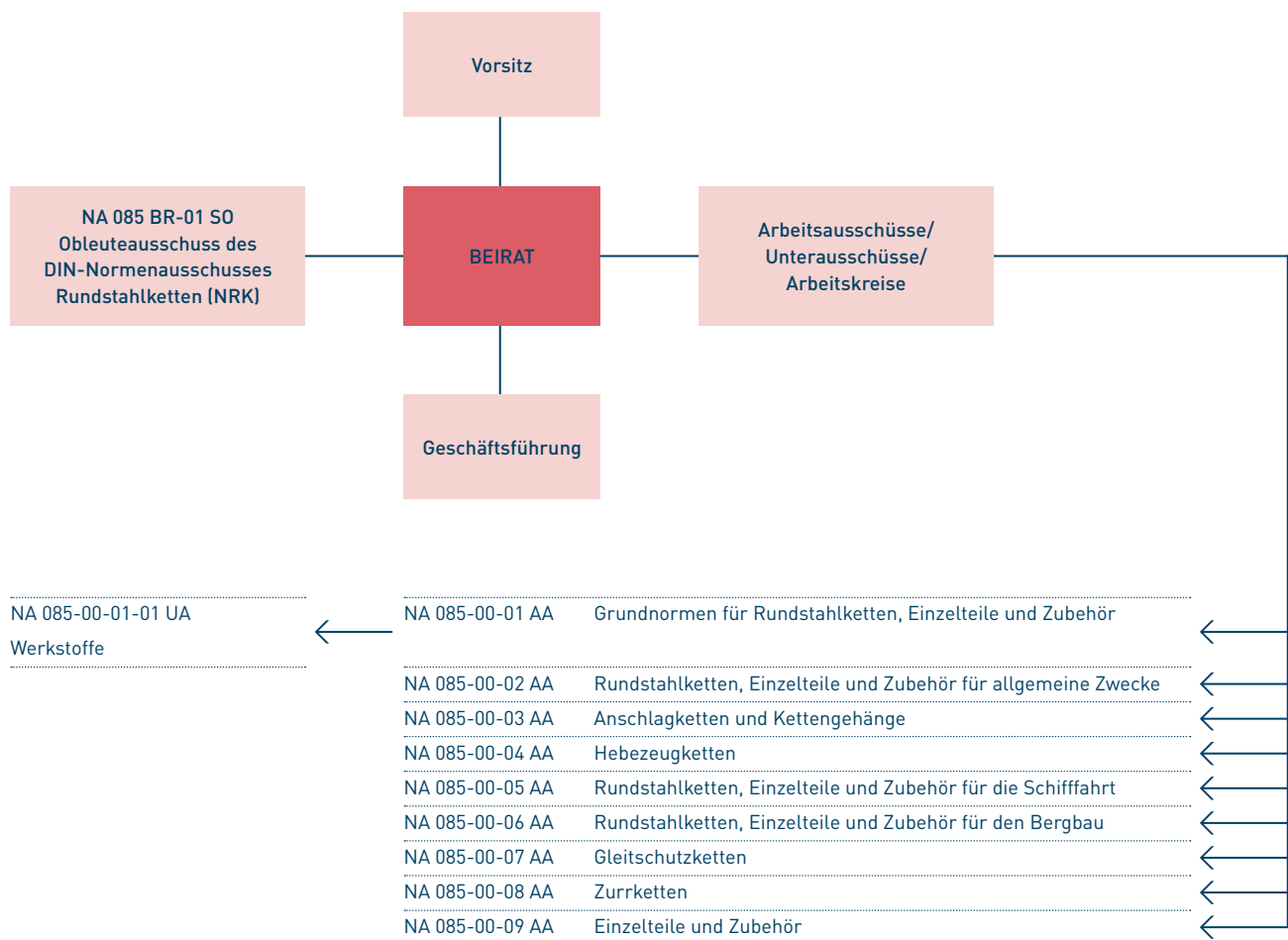
→ SC 1 „Chains and chain slings“
Sekretariat: DIN (Deutschland)

→ SC 3 „Components and accessories“
Sekretariat: JISC (Japan)

→ SC 3/WG 8 „Forged shackles for general lifting purposes – Dee shackles and bow shackles“
Sekretariat: JISC (Japan)



Struktur des DIN-Normenausschusses Rundstahlketten



Die NRK-Geschäftsstelle, mit Sitz in Berlin, besteht aus der Geschäftsführung und deren Mitarbeiter, die Angestellte von DIN sind. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Führung der Finanzen und die organisatorische Betreuung der Normungsarbeit.

Basis dafür sind die nationalen und internationalen Normungsregularien, die Beschlüsse des DIN-Präsidiums und des NRK-Beirates sowie die Festlegungen des Vorsitzenden des DIN-Vorstandes.

Das oberste Organ des NRK ist der Beirat. Neben ihm ist der Obleuteausschuss das Lenkungsgremium, das für die operative Planung und Koordination der Normungsarbeiten zwischen den einzelnen Arbeitsausschüssen zuständig ist.



Normung – globale Chancen nutzen

Prinzipien der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt national und international unter 10 Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Ausrichtung an den wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Ausrichtung am allgemeinen Nutzen
- Internationalität

Stadien der Erstellung einer Norm

- Normungsantrag
- Norm-Vorlage
- Manuskript für den Norm-Entwurf
- Norm-Entwurf
- Stellungnahmen, Einsprüche
- Manuskript für die Norm
- Veröffentlichung der Norm

Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe kann von jedermann bei DIN beantragt werden.

Aktualität der Normen

Jede Norm muss mindestens alle 5 Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Aus rechtlicher Sicht ist die Anwendung von Normen auf technische Sachverhalte nicht verbindlich. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Regelungen in Normen geben noch keine hinreichende Sicherheit, dass der Stand der Technik eingehalten wird. Sie werden aber von Gerichten als Bewertungsmaßstab im Sinne anerkannter Regeln der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im NRK

Die fachliche Arbeit wird in den NRK-Arbeitsausschüssen von Experten aus Kreisen der Wirtschaft und Institutionen getätigt. Jeder kann in den NRK-Arbeitsausschüssen nach der Richtlinie für DIN-Normenausschüsse mitarbeiten sowie Stellung zu den veröffentlichten Normen und Norm-Entwürfen nehmen.

Europäische/internationale Normungsarbeit im NRK

Die europäische und internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Die nationale Vorbereitung sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu internationalen Normungsergebnissen sowie Normungsvorschlägen erfolgt in den NRK-Arbeitsausschüssen. Dafür entsendet der jeweilige DIN-(Spiegel-) Ausschuss eine Delegation seiner Experten in die Technischen Komitees (TC) und Unterkomitees (SC) bzw. Arbeitsgruppen (WG) von CEN/TC 168, CEN/TC 301 und ISO/TC 111, um dort die abgestimmte deutsche Meinung zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO) kann als DIN-ISO auf nationaler Ebene übernommen werden.

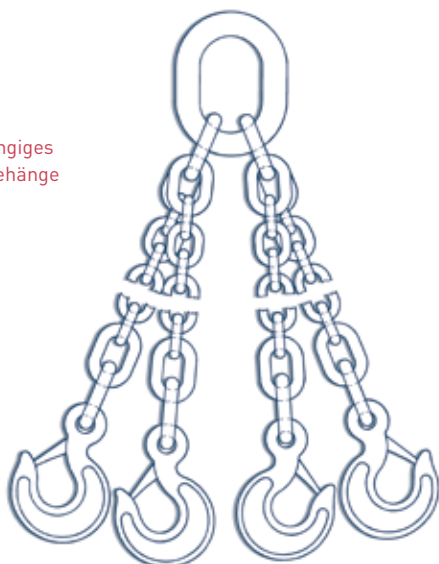
Mit gutem Beispiel voran

Europäische Normung im Einklang mit der Europäischen Union

Das Ablösen der DIN-Normen durch das europäische Normensystem in den 90er Jahren war eine herausragende Chance und ein ungeheurer Kraftakt, der von den Industrieunternehmen und dem Handwerk durch das Bereitstellen von Mitarbeitern und durch die Finanzierung der Normungsarbeit ermöglicht wurde.

Auch im Aufgabenbereich des NRK wurde mit der Einführung der Maschinenrichtlinie 98/37/EC die Erstellung von Europäischen Normen erforderlich, die zur Konkretisierung von Rahmenanforderungen der EU-Richtlinie sowie der Umsetzung der neuen Konzeption dienen.

Viersträngiges
Kettengehänge



Die einschlägigen Europäischen Normen im Bereich des DIN-Normenausschusses Rundstahlketten wie die Normenreihe EN 818 „Kurzgliedrige Rundstahlketten für Hebezwecke“, die Normenreihe EN 1677 „Einzelteile für Anschlagmittel“ und EN 13889 „Geschmiedete Schäkel für allgemeine Hebezwecke“ wurden unter einem Mandat der EU erstellt. Mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union gelten sie als harmonisierte Normen. Bei Anwendung der Normen kann der Hersteller davon ausgehen, dass er die in der Richtlinie genannten Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Aufgrund des Inkrafttretens der überarbeiteten Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zum 29. Dezember 2009 wurden auch die genannten Normen aktualisiert.

Die **EN 818 „Kurzgliedrige Rundstahlketten für Hebezwecke – Sicherheit“** besteht aus folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeine Abnahmebedingungen
- Teil 2: Mitteltolerierte Rundstahlketten für Anschlagketten – Güteklasse 8
- Teil 3: Mitteltolerierte Rundstahlketten für Anschlagketten – Güteklasse 4
- Teil 4: Anschlagketten – Güteklasse 8
- Teil 5: Anschlagketten – Güteklasse 4
- Teil 6: Anschlagketten – Festlegungen zu Informationen über Gebrauch und Instandhaltung, die vom Hersteller zur Verfügung zu stellen sind
- Teil 7: Feintolerierte Hebezeugketten, Güteklasse T (Ausführungen T, DAT und DT)

Ihre Vorteile durch eine aktive Mitarbeit im NRK

- Nutzen Sie Normung als strategisches Marketinginstrument: Nehmen Sie direkten Einfluss auf die inhaltlich technische Gestaltung von Normen mit nationaler, europäischer und internationaler Geltung.
- Erkennen Sie frühzeitig Entwicklungstendenzen, Trends und Marktchancen und vermindern Sie somit das Risiko von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.
- Entwickeln Sie Kontakte zu Kollegen Ihrer Fachrichtung oder Ihres Interessengebietes, aber auch zu Kunden und Wettbewerbern auf technisch-neutraler Basis.
- Nutzen Sie positive Impulse für den Transfer von Wissen zum Markt durch rechtzeitige Normung und Standardisierung.
- Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren.



Normung im NRK – von Experten für Experten

Mitmachen lohnt sich

Die Erarbeitung von Normen ist eine Dienstleistung, die DIN für die interessierten Kreise erbringt. Das Fachwissen wird von Experten der interessierten Kreise eingebracht. Die Experten erhalten dabei die optimale Unterstützung von DIN hinsichtlich des Normungsprozesses, so dass diese sich auf die Kernaufgabe konzentrieren können – die Einbringung ihres Wissens.

Die Normung wird auf Antrag und nach Einschätzung der interessierten Kreise national, europäisch und/oder international durchgeführt.

Die Aufnahme von Normungsvorhaben (Projekten) bzw. die Übernahme von Sekretariaten kann nur erfolgen, wenn zuvor die hierfür benötigten Mittel von den interessierten Kreisen sichergestellt und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit gegeben ist.

Freiwillige Förderbeiträge der Wirtschaft dienen unmittelbar der Finanzierung der verschiedenen Arbeitsprogramme oder einzelner Normungsvorhaben im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Normenausschusses.

Die aktive Mitarbeit an der Erstellung von Normen ermöglicht, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren. Dadurch werden Rahmenbedingungen, Zielvorgaben und Qualitätsmaßstäbe für unternehmerisches Handeln geschaffen.

Die richtige Einschätzung der Normen für die eigene Wettbewerbsposition und die Übernahme von Verantwortung, sollte für jedes Unternehmen in diesem Bereich erklärtes Ziel sein.

Interessiert? Dann wirken Sie mit!

Gerne begrüßen wir jederzeit engagierte Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Rundstahlketten (NRK) · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Telefon: 030 2601-2195 · E-Mail: nrk@din.de · www.din.de/go/nrk